

NEWS

Camping-Gold

Was ScreenWay auf dem Campingplatz leisten kann, vom Schrankenterminal bis zur großen Wand

25. Juni 2026, Tobias Engl



Die Schranke kennt das Auto schon bevor der Fahrer das Fenster herunterkurbelt. Kurz nach Mitternacht ist die Rezeption längst dunkel und der Weg öffnet sich trotzdem - Buchungscode auf dem Display, ein „Willkommen“ in der Sprache aus dem Profil, daneben die freie Parzelle und der kürzeste Weg dorthin. Was im Hotel die Lobby leistet, übernimmt am Platz eine wetterfeste Stele. Dasselbe Versprechen, nur unter freiem Himmel und über deutlich größerer Fläche.

Am Morgen weist ein Schild an der Kreuzung den Weg zum Frühstück und nennt die Dusche, die gerade frei ist. Wer Wäsche aufgesetzt hat, pilgert nicht mehr alle zehn Minuten zum Waschhaus: „Maschine 3 fertig“ erscheint, sobald der letzte Schleudergang verklungen ist, auf dem Schirm im Sanitärgebäude oder als kurze Nachricht aufs Telefon. Die Brötchen sind vorbestellt, die Abholzeit steht und am Imbiss ruft die 47 zur Theke, statt eine Traube wartender Gäste am Tresen zu sammeln. Eine Nummer nimmt auch an der Rezeption den Druck aus der Schlange und am digitalen Brett daneben sucht jemand eine Mitfahrt zum Wochenmarkt.

Der Nachmittag gehört dem Wasser. Die Stele am Strand zeigt die freien SUP-Boards, wirbt, dass der Shop geöffnet hat und lässt nebenbei einen Motorroller für den Ausflug ins Hinterland reservieren. Wer mit dem E-Auto kommt, sieht, ob eine Ladesäule frei ist. Um sieben ist im Restaurant noch ein Tisch frei; das verrät derselbe Bildschirm. Zwischen den eigenen Angeboten laufen die der Region: die Tropfsteinhöhle, das Hofcafé am Hügel, der Bootsverleih am Nachbarsee. Jede Fläche die informiert, trägt sich mit, weil Partner ihre Plätze buchen.

Wenn der Himmel über der Bucht kippt, sprechen alle Schirme dieselbe ruhige Sprache und weisen zum nächsten festen Dach. An den anderen Abenden gehört die Stunde nach dem Lagerfeuer der großen Wand. Freitags das Halbfinale unter offenem Himmel, samstags Open-Air-Kino und für die Kleinen am Sonntag der Zeichentrick, bevor die Taschenlampen in den Zelten angehen.

All das läuft dort, wo es entsteht. Die Kamera an der Schranke rechnet vor Ort, die Belegung im Waschhaus bleibt anonym und wenn das Netz am See einmal schwächelt, denkt der Platz weiter. ScreenWay baut nichts neu, was schon steht; es verbindet die vielen kleinen Inseln zu einem Ort, der mitdenkt - leise am Tag, verlässlich bei Wind und am Abend ein bisschen festlich gedimmt.

ScreenWay · Vertical Camping · Reportage · Juni 2026